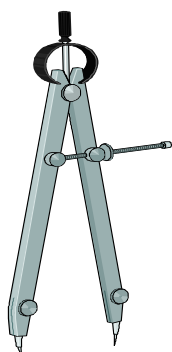


Mathematik

„Keine Angst vor Tests“

Eine Verknüpfung von schulischem Lernstoff mit Aufnahmetestverfahren

- Themen:**
- 1) Arbeit im Team
 - 2) Inhalte von Einstelltests (betriebliche Aufnahmeverfahren) und Aufnahmeprüfungen (Aufnahmeverfahren in Schulen);
 - 3) Arbeitsanweisungen / Aufgabenstellungen
 - 4) Informationen einholen
- Ziele:** Nachdenken über die Anwendbarkeit des Erlernten; zusammenstellen einer Auswahl von Testthemen und Testaufgaben; in Kleingruppen Testthemen / Testaufgaben / Arbeitsanweisungen entwickeln; Kreativität / Phantasie fördern; „Testwissen“ sammeln (Geschwister, Freunde,...); Verschiedenen Arten von Aufgabenstellungen aus Tests begegnen;
- Dauer:** 1 Stunde; danach zur Wiederholung je 5 bis 10 Minuten einplanen
- Material:** Tafel, Folie, Arbeitsblätter, Hefte, Bücher
- Gruppierung:** Einzelarbeit, Kleingruppe, Plenum
- Anmerkungen:** In dieser Stunde erkennen die SchülerInnen, wie das erlernte Wissen bei Aufnahmeverfahren von praktischem Nutzen sein kann. SchülerInnen haben oft Probleme, Einstelltests bzw. Aufnahmetests erfolgreich zu meistern, weil sie zu wenig vorbereitet sind bzw. weil Aufgabenstellungen nicht verstanden werden oder in ungewohnter Formulierung erscheinen. In der / den folgenden Mathematikstunden werden Testaufgaben überlegt, gesammelt und mit Aufgabenstellungen versehen. Die SchülerInnen lernen außerdem verschiedene Testmethoden kennen und erarbeiten selbst dazu Beispiele. Weiters holen sie – je nach Möglichkeit - Informationen im Internet / bei älteren Geschwistern, FreundInnen,... ein, die bereits Testverfahren kennen. Unternehmer- Innen können natürlich auch befragt werden.



Schritt 1: Die SchülerInnen überlegen mit Hilfe ihrer Mathematikhefte / Bücher einzeln / in Partnerarbeit, welche Stoffgebiete in Einstell- und Aufnahme-tests vorkommen könnten. 3. Klasse: allgemein; 4. Klasse: nach Berufsbereichen getrennt; Themen herausschreiben (evtl.Gründe überlegen).

Schritt 2: Eine Gruppe stellt vor – die anderen ergänzen. Die Lehrperson kommentiert. Nun können in Gruppen Aufgaben zu den Themen herausgesucht werden. Diese werden an eine andere Gruppe zum Lösen weitergegeben. Eine „Testaufgaben-sammlung“ entsteht.

Schritt 3: Die SchülerInnen erhalten Testbeispiele, bei denen die Aufgabenstellungen fehlen. Sie sollen in Kleingruppen zu den Aufgaben Anweisungen / Fragestellungen entwickeln. Eine andere Gruppe erhält die Aufgaben (mit Texten) und versucht, sie zu lösen.

Wiederholung: Zu Beginn der folgenden Mathematikstunden wird jeweils von einer Person / einem Paar eine Aufgabe (5 – 10 Minuten) gestellt (Tafel / Folie). Die SchülerInnen sollen sich auch Gedanken zur Erklärung des Lösungsvorgangs machen. Schwächere SchülerInnen bereiten Kopfrechenaufgaben,...vor.

Ein Dankeschön an jene PTS - SchülerInnen, die geholfen haben, diese Sammlung zu erstellen, indem sie über Testaufgaben in Vorarlberger Betrieben berichteten!

1) 3 Waffeln kosten 10 Cent. Wie viele Waffeln bekommt man für 1 Euro?

2	4	6	__	__	__	__
__	__	12	16	19	23	__

2) Setze die 2 Zahlenreihen fort!

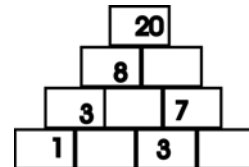
3) Herr Matt eröffnet ein Konto am 30.6.2001 und hat darauf 3000 Euro. Er bekommt 3% Zinsen pro Jahr. Am Jahresende, dem 31.12.2003 hebt er das Geld ab. Wieviel Geld hat er jetzt?

4) Verwandle in m: 3 km 423 m; Verwandle in h: 1 W 3 d 17 h
Verwandle in Liter: 3 hl 57 l; Verwandle in kg: 6 t 58 kg
Etc.

5) Wie viele Flächen hat der Raumkörper?



6) Fülle alle Quader aus und zwar so, dass sich aus 2 nebeneinander liegenden Zahlen die darüber liegende ergibt. Meist erreichst du das durch Addieren. Du kannst von unten nach oben oder von oben nach unten bauen.



7) Berechne und gib in Dezimalzahlen an – auf 3 Kommastellen:

$$\frac{1}{4} + \frac{8}{16} =$$

$$\frac{5}{14} + \frac{7}{8} =$$

$$17 \frac{3}{4} - \frac{7}{8} =$$
